

Pressemitteilung

adesso erzielt 2016 höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte

Dortmund, 21. April 2017

Die adesso AG hat 2016 als das erfolgreichste Geschäftsjahr ihrer 20-jährigen Firmengeschichte abgeschlossen. Der Umsatz des IT-Dienstleisters legte um 33 Prozent auf 260,4 Millionen Euro zu, das operative Ergebnis stieg um 61 Prozent auf 23,1 Millionen Euro. Das Umsatzwachstum erfolgte auch 2016 mit 19 Prozent wieder zum Großteil organisch und wurde insbesondere in Deutschland erzielt. Sämtliche Kernbranchen von adesso konnten den Umsatz ausweiten.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung erneut die Ausschüttung einer um 20 Prozent auf 36 Eurocent erhöhten Dividende je Aktie vorschlagen. Angesichts der ambitionierten Wachstumsstrategie rechnet der IT-Dienstleister auch für das Geschäftsjahr 2017 mit weiter steigenden Umsätzen und Ergebniskennzahlen.

Der Geschäftsbericht mit detaillierten Informationen zu den Geschäftszahlen ist unter abrufbar.
ca. 490 Zeichen

adesso AG

adesso ist einer der führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und fokussiert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Strategie von adesso beruht auf drei Säulen: dem tiefen Branchen-Know-how der Mitarbeitenden, einer umfangreichen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten. Das Ergebnis sind überlegene IT-Lösungen, mit denen Unternehmen wettbewerbsfähiger werden.

adesso wurde 1997 in Dortmund gegründet und beschäftigt aktuell rund 4.000 Mitarbeitende. Die Aktie ist im regulierten Markt notiert. Zu den wichtigsten Kunden zählen im Bankensegment u.a. Commerzbank, KfW, DZ Bank, Helaba, Union Investment, BayernLB und DekaBank, im Versicherungsbereich u.a. Münchener Rück, Hannover Rück, DEVK, DAK, Zurich Versicherung, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK-IT) sowie branchenübergreifend u.a. Daimler, Bosch, Westdeutsche Lotterie, Swisslos, DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum, TÜV Rheinland, Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.

